



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

TUCnetwork

Newsletter für Ehemalige und Freunde der TU Chemnitz
7. Jahrgang | Nr. 26 | August 2023



Emotionaler Höhepunkt der Graduiertenfeier der Technischen Universität Chemnitz am 1. Juli 2023 auf dem Chemnitzer Theaterplatz: Die fliegenden Barette zeugen vom erfolgreichen Abschluss des Studiums, der Promotion bzw. der Habilitation.

THEMEN

- | | |
|--|---|
| Emotionaler Abschied: Über 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren bei Graduiertenfeier der TU Chemnitz dabei | 1 |
| Mehr als 100 Absolventinnen und Absolventen besuchten ihre Alma Mater zum 10. Internationalen Alumni-Treffen | 3 |
| Millionenförderung für Sonderforschungsbereich von Universität Leipzig und TU Chemnitz | 4 |
| TU Chemnitz ist an neuem Graduiertenkolleg zu Metamaterialien beteiligt | 4 |
| Absolvent der TU Chemnitz mit renommiertem internationalen Paper-Preis ausgezeichnet | 5 |
| TU Chemnitz startete „TUCambassador Program“ | 5 |
| Absolventin Natalie Bleyl forscht als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Chemnitz und gestaltet die Kulturhauptstadt mit | 6 |
| Absolventin Jara Butter studierte berufsbegleitend und arbeitet nun im Bereich Business Development bei der Enloc Group | 6 |

Emotionaler Abschied: Über 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren bei Graduiertenfeier der TU Chemnitz dabei



Zu den Höhepunkten der Graduiertenfeier gehörte die Übergabe der Graduiertenurkunden durch den Rektor der TUC, Prof. Dr. Gerd Strohmeier (im Bild), sowie die jeweiligen Dekane bzw. die Direktorin des Zentrums für Lehrerbildung an die Absolventinnen und Absolventen sowie Promovierten und eine Habilitierte.

Am 1. Juli 2023 verabschiedete die Technische Universität Chemnitz (TUC) vor der imposanten Kulisse des Chemnitzer Opernhauses mehr als 400 Absolventinnen und Absolventen, 15 Promovierte sowie eine Habilitierte in einen neuen Lebensabschnitt. Insgesamt waren über 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Einladung gefolgt. Seit dem Sommersemester 2022 beendeten mehr als 1.950 Studierende ihr Studium an der TUC. Hinzu kommen 138 Promovierte sowie fünf Habilitierte. Etwa 30 Prozent der Graduierten stammen aus dem Ausland. Im Beisein von Freundinnen, Freunden, Partnerinnen und Partnern sowie der Familien der Graduierten gratulierte der Rektor der TUC, Prof. Dr. Gerd Strohmeier, allen Absolventinnen und Absolventen, Promovierten und Habilitierten persönlich.

» Wir sind sehr stolz auf Sie. Sie haben Großartiges erreicht!
Prof. Dr. Gerd Strohmeier, Rektor der TU Chemnitz

Für die Graduiertenfeier hatte die TUC ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, darunter mehrere musikalische Zwischenspiele, begleitet durch die TU Big Band unter Leitung von Marc Hartmann und den Universitätschor unter Leitung von Annabelle Weinhart.

» Die TU Chemnitz hat mir geholfen und mich ermutigt, mein Potenzial auszuschöpfen und an mich selbst zu glauben. In Chemnitz habe ich im Studium ein neues Zuhause gefunden.
Bin Zhou, Absolvent des Masterstudiengangs Mikrotechnik/ Mechatronik

In seinem humorvollen und wortgewaltigen Redebeitrag konfrontierte Antonin Fischer, deutscher Meister im Poetry Slam 2019 und Absolvent des TUC-Studiengangs Sensorik und kognitive Psychologie, die Gäste der

Graduiertenfeier mit einem Rückblick auf seine Studienzeit – und den aktuellen Einfluss von Künstlicher Intelligenz auf unsere Gesellschaft. Das rief so manche Erinnerung und jede Menge Lacher hervor. So könne beispielsweise ChatGPT zwar sicher eine lustige Rede zur Graduiertenfeier schreiben, aber letztendlich sei es doch nur ein „Fast-Food-Text“. Was zähle, seien die persönlichen, unwiederbringlichen Erlebnisse im Studium und in Chemnitz zwischen Hörsaal, Studentenclub und Nischel. Und genau die könne eine KI nicht liefern.

» Ich bin sehr dankbar für die große Unterstützung, die ich hier erfahren habe.

PD Dr. Antje Nötzold, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Professur Internationale Politik der TUC

Nach dem traditionellen Gruppenfoto und Hütewerfen mit dem Rektor am Ende der Graduiertenfeier gab es beim Sektempfang auf dem Theaterplatz und bei der TUCsommernacht noch Gelegenheit, sich an die gemeinsame Studienzeit zu erinnern.

Herzlich willkommen bei „TUCalumni“

Absolventinnen und Absolventen, Promovierte und Habilitierte können weiterhin auf verschiedenen Wegen mit der TUC verbunden bleiben – zum Beispiel durch ein weiterführendes Studium, durch die Nutzung von Weiterbildungsangeboten der Universität, durch die Mitgliedschaft in der Gesellschaft der Freunde der Technischen Universität Chemnitz e. V. oder über das Alumni-Portal. In die Datenbank haben sich bereits mehrere Tausend Personen eingetragen und nutzen dieses Netzwerk als Informationsquelle über die Universität. Viele folgen der Universität darüber hinaus auf Facebook, Instagram, Twitter, Mastodon bzw. auf LinkedIn. **Weitere Informationen:** www.tu-chemnitz.de/alumni

Eindrücke von der Graduiertenfeier der TUC 2023



Mehr als 100 Absolventinnen und Absolventen besuchten ihre Alma Mater zum 10. Internationalen Alumni-Treffen



Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Internationalen Alumni-Treffens nutzten die Gelegenheit für ein gemeinsames Gruppenfoto vor der Universitätsbibliothek.

Im Rahmen des TUCtages am 3. Juni 2023 fand auch das 10. Internationale Alumni-Treffen an der TUC statt. Mehr als 100 Absolventinnen und Absolventen der TUC waren der Einladung gefolgt. Die meisten nahmen an der feierlichen Eröffnung im „IdeenReich“ der Universitätsbibliothek teil, bei der der Rektor der TU Chemnitz, Prof. Dr. Gerd Strohmeier, auch neun Goldene Diplome und eine Goldene Promotionsurkunde übergab. Zudem stellte er viele Erfolge und herausragende Leistungen der TU Chemnitz in Forschung, Lehre, Internationalisierung und im Transfer vor und suchte das Gespräch mit den Ehemaligen. Einige Alumni unterstützten im Anschluss ein Speed-Dating mit Studieninteressierten, andere schauten in ihre Studierendenakten oder nahmen an einer der Führungen teil.

» Es ist fast wie eine Tradition: So wie ich und meine Frau in Chemnitz studiert haben, studieren nun auch unsere beiden Söhne und die Schwiegertöchter vor Ort. Unsere Söhne studieren Informatik und Wirtschaftsinformatik, eine Schwiegertochter studiert Sozialwissenschaften und die andere Psychologie. Matthias Fischer, Absolvent der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt

Das Alumni-Treffen endete am Morgen des Folgetages mit einem „Alumni Get-together“ im „Alten Heizhaus“ der TU Chemnitz. Dabei ging es auch um das bevorstehende Kulturhauptstadtjahr. So gaben Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Chemnitz und der TUC einen Ausblick auf das Jahr 2025, in dem Chemnitz eine der beiden europäischen Kulturhauptstädte sein wird. Grußworte sprachen Prof. Dr. Anja Strobel, Prorektorin für Forschung und Universitätsentwicklung der TUC, sowie der Vorsitzende der Freundesgesellschaft der TUC, Dr. Axel Weber. Im Anschluss nahmen Ehemalige noch an einer Stadtführung teil, die sie u. a. zu ausgewählten „Interventionsflächen“ für das Kulturhauptstadtjahr 2025 führte.



Millionenförderung für Sonderforschungsbereich von Universität Leipzig und TU Chemnitz



Das Leitungsteam des Sonderforschungsbereichs (v. l.): Prof. Dr. Georgeta Salvan (TUC), stellvertretende Sprecherin des SFB/Transregio, Prof. Dr. Jörg Matysik (UL), Sprecher des SFB/Transregio, Prof. Dr. Berthold Kersting (UL), stellvertretender Sprecher des Graduiertenkollegs, Prof. Dr. Sibylle Gemming (TUC), Sprecherin des Graduiertenkollegs.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat einen Antrag der Universität Leipzig (UL) und der TUC für einen gemeinsamen Sonderforschungsbereich/Transregio bewilligt. Die beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden die „Hyperpolarisation in Molekularen Systemen“ erforschen. Sie wollen wesentliche Grundlagen etwa für weitere Fortschritte in der molekularen Diagnostik in der Medizin schaffen. Für das Verbundprojekt stellt die DFG in einer ersten, knapp vierjährigen Förderperiode über 13 Millionen Euro zur Verfügung. Die Förderung beginnt am 1. Oktober 2023.

» Der Sonderforschungsbereich/Transregio ist eine bedeutende Bereicherung unserer Kernkompetenz Materialien und Intelligente Systeme und steht für eine fruchtbare und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Universität Leipzig und der TU Chemnitz.

Prof. Dr. Gerd Strohmeier, Rektor der TUC

29 Professorinnen und Professoren sowie Nachwuchsforscherinnen und -forscher beider Universitäten sowie weitere externe Forschungspartnerinnen und -partner werden sich im Sonderforschungsbereich (Kurztitel „HYP*MOL“) mit der Elektronen- und Kernspin-Hyperpolarisation in molekularen Systemen beschäftigen.

» Die 13 Teilprojekte von HYP*MOL bieten eine kritische Masse für die Entwicklung von einerseits auf Hyperpolarisation basierenden Methoden für Struktur, Bildgebung und Sensorik und andererseits für rational entworfene molekulare Systeme für Hyperpolarisation. Alle Projekte werden von interdisziplinären Teams durchgeführt, die Expertinnen und Experten in den Bereichen Synthese, Analytik und Theorie vereinen.

Prof. Dr. Georgeta Salvan, Professur Halbleiterphysik der TUC und Co-Sprecherin des neuen SFB

Hintergrund: SFB/Transregio „HYP*MOL“



Um wesentliche Beiträge zum grundlegenden Verständnis der Erzeugung von Elektron- und Kernspin-Hyperpolarisation, ihres Transports durch molekulare Strukturen

und ihrer Kontrolle leisten zu können, werden im SFB/Transregio „HYP*MOL“ erstmals die Felder der magnetischen Resonanz, der Spintronik und der Spin-Chemie zusammengeführt. Zudem wird ein Graduiertenkolleg eingerichtet. U. a. wird Dr. Thi Ngoc Ha Nguyen (im Bild) von der TUC im SFB an chiralen Molekülen auf Oberflächen forschen.

TU Chemnitz ist an neuem Graduiertenkolleg zu Metamaterialien beteiligt



Mehr als 20 Nachwuchsforscherinnen und -forscher der TU Dresden, der TU Chemnitz und der TU Bergakademie Freiberg werden ab Oktober 2023 im Rahmen des Graduiertenkollegs (GRK) 2868 „D³ – Datengetriebenes Design resilienter Metamaterialien“ digitale Methoden zur Exploration neuer Materialien entwickeln. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert D³ mit ca. 6,5 Millionen Euro inklusive einer Programmpauschale für zunächst fünf Jahre. Dies beschloss der zuständige Bewilligungsausschuss der DFG im Mai 2023. Angeleitet werden die Nachwuchsforscherinnen und -forscher von einem interdisziplinären Team von Expertinnen und Experten aus den Fachgebieten Mechanik, Materialwissenschaften, Mathematik, Physik und Informatik, die an den drei beteiligten sächsischen Universitäten forschen. Sprecher des Graduiertenkollegs ist Markus Kästner, Professor für Numerische und Experimentelle Festkörpermechanik an der Fakultät Maschinenwesen der TU Dresden. Prof. Dr. Sibylle Gemming, Inhaberin der Professur Theoretische Physik quantenmechanischer Prozesse und Systeme, leitet die Forschungsarbeiten an der TU Chemnitz.

Sprecher des Graduiertenkollegs ist Markus Kästner, Professor für Numerische und Experimentelle Festkörpermechanik an der Fakultät Maschinenwesen der TU Dresden. Prof. Dr. Sibylle Gemming, Inhaberin der Professur Theoretische Physik quantenmechanischer Prozesse und Systeme, leitet die Forschungsarbeiten an der TU Chemnitz.

Absolvent der TU Chemnitz mit renommiertem internationalen Paper-Preis ausgezeichnet



Dr. Michael Schmischke wurde an der Fakultät für Mathematik der TU Chemnitz promoviert.

Für seine herausragende Forschungsarbeit mit dem Titel „Approximation of high-dimensional periodic functions with Fourier-based methods“ erhielt Dr. Michael Schmischke den „SIAM Student Paper Prize“ der Society for Industrial and Applied Mathematics (SIAM). Die Zeitschriften der SIAM zählen zu den renommiertesten Fachjournals in der angewandten Mathematik. Der Preis wird im Rahmen der SIAM-Jahrestagung in Spokane (Washington) 2024 persönlich verliehen, da die Jahrestagung in 2023 entfällt. Schmischke hat von 2019 bis 2022 an der Professur Angewandte Funktionsanalysis der Fakultät

für Mathematik der TUC (Leitung: Prof. Dr. Daniel Potts) promoviert. Das Thema seiner Dissertation, die er mit der Bestnote „summa cum laude“ abschloss, lautete „Interpretable Approximation of High-Dimensional Data based on the Analysis of Variance Decomposition“. Darüber hinaus hat Schmischke von November 2020 bis Mai 2022 in der KI-Nachwuchsgruppe „Schnelle Algorithmen für transparente Empfehlungssysteme“ unter Leitung von Dr. Franziska Nestler gearbeitet. Zudem war er auch Rektorsbeauftragter für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der TUC. Heute leitet er das Büro von Sebastian Gemkow, Staatsminister für Wissenschaft, Kultur und Tourismus des Freistaates Sachsen.

» Der Preis ist für mich persönlich eine außerordentliche Auszeichnung. Besonders freut mich, dass meine Forschung auch nach meinem Weggang aus dem akademischen Bereich noch solche Beachtung findet. Das ist für mich das Zeichen, dass ich gemeinsam mit meinem Doktorvater Professor Potts zu relevanten Ergebnissen gekommen bin, die weiterhin eine Rolle spielen werden. Bestenfalls stellen unsere Erkenntnisse die Grundlage für interessante Weiterentwicklungen dar.

Dr. Michael Schmischke, Absolvent der TUC und Büroleiter des Sächsischen Staatsministers Sebastian Gemkow

TU Chemnitz startete „TUCambassador Program“



Mit dem „TUCambassador Program“ möchten die TUC national und international noch sichtbarer werden. Dafür sind Absolventinnen und Absolventen der TUC in ihren Herkunftsländern bzw. Regionen als Botschafterinnen und Botschafter ehrenamtlich unterwegs. Vor Ort vermitteln sie unter anderem Kontakte zwischen Studieninteressierten und der Universität und geben zum Beispiel auch Mitgliedern und Angehörigen der TUC Aufschluss über Auslandsaufenthalte oder

Kooperationen. Damit leisten die TUCambassadors einen wichtigen Beitrag, um neue Netzwerke in anderen Regionen der Welt zu knüpfen. Koordiniert wird das „TUCambassador Program“ vom Internationalen Universitätszentrum der TUC.

Weitere Informationen:

„TUCambassador Program“-Homepage (inkl. Kontakt):
www.tu-chemnitz.de/tucambassador

Was macht eigentlich ...**... Absolventin Natalie Bleyl, die den Master-Studiengang „English Studies“ studiert hat und heute als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Chemnitz arbeitet**

Natalie Bleyl hat im Masterstudiengang „English Studies“ an der TUC studiert.

Natalie Bleyl ist 2015 zum Studium nach Chemnitz gekommen. Zunächst studierte Bleyl im Bachelor-Studiengang „European Studies“ und setzte nach dem Abschluss ihr Studium an der TUC im Master-Studiengang „English Studies“ fort. In Chemnitz schätzt sie die kurzen Wege und die gute Anbindung sehr. Ein herausragender Moment war für sie die Verkündung, dass Chemnitz Kulturhauptstadt 2025 wird. Für

sie eine Bestätigung ihrer ganz persönlichen Erfahrungen in einer ehemaligen Industriestadt mit einem herausragenden kulturellen und akademischen Angebot.

» Ich finde es absolut verdient, dass Chemnitz mit diesem Titel sein kulturelle Gesicht ganz Europa präsentieren kann.

Natalie Bleyl, Absolventin der TU Chemnitz

Aktuell forscht und lehrt Bleyl als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Anglistik/Amerikanistik der TUC und ist selbstständige Fotografin. Zudem gehört Bleyl zu den Gesichtern der Kampagne „TUCdiscover“.

Video: Studieren in der Kulturhauptstadt Europas 2025

Natalie Bleyl spricht über ihre bereichernden Erfahrungen als Studentin und warum sie in Chemnitz bleiben möchte.

**Was macht eigentlich ...****... Absolventin Jara Butter, die den MBA „Customer Relationship Management“ berufsbegleitend studiert hat und nun im Bereich Business Development bei der Enloc Group arbeitet**

Jara Butter wollte sich nach ihrem Bachelor-Abschluss im Bereich „Betriebswirtschaft – Handel“ an der Berufsakademie Dresden weiterentwickeln und ihre Kenntnisse spezialisieren. Da Butter durch ihr duales Studium bereits gewohnt war, Studium und Arbeit miteinander zu vereinen, kam für den Masterabschluss nur ein berufsbegleitendes Studium in Frage. Sie entschied sich für den Studiengang Customer Relationship Management (MBA) an der TUC, der in Kooperation mit der TUCed – An-Institut für Transfer und Weiterbildung angeboten wird. Das Studienangebot im Bereich Kundenbeziehungsmanagement entsprach ebenso ihren Vorstellungen wie die Möglichkeit, Karriere und Studium zu vereinbaren.



Jara Butter absolvierte den MBA Customer Relationship Management, der gemeinsam von der TUCed und der TUC angeboten wird.

» Ich habe den Eindruck, dass ich, wenn ich mich nur auf eine der beiden Aufgaben konzentriert hätte – sprich Vollzeitstudium oder nur Arbeit –, mich nicht so weiterentwickelt hätte, wie ich es dank der zwei Jahre gemacht habe.“

Jara Butter, Absolventin der TU Chemnitz

Butter arbeitet heute im Bereich Business Development bei der Enloc Group und kann mit ihren Kenntnissen aus dem berufsbegleitenden Studium an der TUC zum Erfolg des Unternehmens beitragen.

IMPRESSUM**Herausgeber**

Rektor der TU Chemnitz,
Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Redaktion

Pressestelle und Crossmedia-Redaktion /
Alumni-Koordinatorin
Mario Steinebach, verantwortlich
Matthias Fejes, Redaktion
Stephanie Höber, Redaktion
Redaktionsschluss: 31. Juli 2023

Fotos/Grafik:

Marlene Dersch (privat), Screenshot aus dem Video
„Studieren in Chemnitz, TU Dresden, Christian Hüller,
Jacob Müller, PYKADO

Anschrift

Technische Universität Chemnitz, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz | Telefon: +49 371 531-37915 | E-Mail: alumni@tu-chemnitz.de
Schreiben Sie bitte auch an diese Adresse, wenn Sie den Newsletter „TUCnetwork“ nicht mehr erhalten möchten.